Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 28. April 2015

Zweitausfertigung der

Niederschrift
über die 6. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

(Nach Herausgabe der Niederschrift durch den Sitzungsdienst am 13.02.2015 an die unterzeichnenden Stadträte konnte diese nicht mehr aufgefunden werden bzw. hat der Sitzungsdienst keine unterzeichnete Niederschrift zurück bekommen.)

Sitzung am :	Donnerstag, den 29.01.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender Herr Bürgermeister Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt
Herr Ralf Bräunel
Herr Klaus Jäger
Herr Rico Kusche
Herr Dieter Rappenhöner
Frau Ilka Reißner
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin
Herr Thomas Salzmann

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann
Frau Dr. Ilona Gogsch
Herr Rüdiger Müller
Herr Karl-Jörg Rößiger
Herr Frank Thiele

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Bernd Stubenrauch	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Matthias Gräf	abwesend
Herr Silvio Lux	entschuldigt
Herr Günter Wetzel	abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Frau Winkler	FG Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Frau Dähn, Vogtland-Anzeiger	zu allen TOP
Herr Beyer, Freie Presse	zu allen TOP

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

2. Vorberatung

2.1. Bewerbung der Stadt Plauen zur Leitausstellung der 4. Sächsischen Landesausstellung „Industriekultur in Sachsen“ – Hempelsche Fabrik – Authentische Textilindustriekultur
Drucksachennummer:129/2015

1. Eröffnung der Sitzung

Die 6. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Herr Bürgermeister Sárközy weist darauf hin, dass es bereits die 6.Sitzung und nicht, wie es irrtümlich in der Einladung steht, die 5. Sitzung ist.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden die Stadträte Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion und Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 6. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird bestätigt.

2. Vorberatung

2.1. Bewerbung der Stadt Plauen zur Leitausstellung der 4. Sächsischen Landesausstellung „Industriekultur in Sachsen“ – Hempelsche Fabrik – Authentische Textilindustriekultur
129/2015

Herr Bürgermeister Sárközy gibt eine kurze Einleitung zum Thema. Die Elsteraue liegt schon seit längerem im Fokus der Stadtentwicklung und auch der Öffentlichkeit. In den vergangenen Jahren gab es bereits mehrere Wettbewerbe für diesen Bereich. Nachdem das Auswahlverfahren für diese Landesausstellung vor einem Jahr abgeschlossen und nicht Plauen sondern Zwickau ausgewählt wurde, hat die Verwaltung dies zur Kenntnis genommen, aber konsequent weitergearbeitet.
Herr Bürgermeister Sárközy betont nochmals, dass die Entwicklung des Gebietes wichtig ist, egal ob hier jemals ein Großevent, eine Landesausstellung oder eine Landesgartenschau stattfinden wird.

Frau Winkler, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, SB Denkmalbehörde, erläutert anhand einer Präsentation die Bewerbung für die Landesausstellung 2018.

Herr Bürgermeister Sárközy fasst noch einmal die wichtigsten Punkte zusammen. Die Stadt befasst sich schon sehr lange mit diesem Areal und diese Landesausstellung wäre eine gute Zwischennutzung. Die Quartiere Hempelsche Fabrik und Weisbachsches Haus sind sehr stark im Fokus der Plauener Bürgerschaft. Die öffentlich zugänglichen Bereiche, wie z. B. die Weberhäuser, sind durch die Aktivitäten von Vereinen und stattfindenden Veranstaltungen positiv besetzt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass das Areal städtisches Eigentum ist. Da das Ausstellungsgelände sehr zentral liegt, ist es sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit Pkw gut erreichbar. Wenn das Gelände von den Teilen beräumt wird, die nach Einschätzung der Verwaltung nicht mehr nutzbar sind, erhält man einen gemeinsamen Bereich des denkmalgeschützten Hempelschen Garten mit dem Weisbachschen Garten. Dank der Familie Weisbach ist dieser in einem sehr guten Zustand.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hat eine Frage zu den Eigenanteilen. Das Gesamt brutto der Kosten ist mit 5,28 Mio. € angegeben. Wieviel davon muss die Stadt selber tragen, da diese Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen. Die nächste Frage betrifft den Bauzeitenplan. Von August 2017 bis Jahresende entsteht ein Loch. Ist dies als Puffer zu verstehen oder ist das die Zeit, welche die Aussteller benötigen? Die letzte Frage betrifft die Außenausstellungsflächen. Diese sind in der Unterlage nicht erkennbar. Wo befinden sich diese?

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, findet es positiv, dass die Stadt die Chance bekommen hat, sich als Hauptausstellungsort zu bewerben. Er hätte sich gefreut, wenn der heutige Sonderausschuss gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsausschuss stattgefunden hätte. Es muss auch an eine Nachnutzung gedacht werden.

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, beantwortet die Fragen von Herrn Stadtrat Rappenhöner. Im Haushalt der Stadt Plauen sind bereits für die Hempelsche Fabrik einige Ansätze verankert. Es wurde bereits ein Vorlauf geschaffen, da auch ohne die Landeausstellung Industriekultur die Hempelsche Fabrik entwickelt werden soll. Für dieses Jahr sind im Herbst die Abbruchmaßnahmen geplant und hierfür sowie der notwendige Eigenanteil im Haushaltsentwurf vorgesehen. Die Landesausstellung wird auch mit Landesmitteln unterstützt. Im Moment sind ein Leitausstellungsort und 5 bis 7 Nebenausstellungsorte geplant. Über das Förderprogramm Soziale Stadt erhielt die Stadt für dieses Jahr bereits einen Bewilligungsbescheid. Das zeigt, dass sich die Verwaltung

erfolgreich in der Fortsetzung beworben hat. Die Stadt beabsichtigt, sich für die EFRE zu bewerben, allerdings gibt es für die EFRE-Förderung, welche seit 2014 bis 2020 läuft, im Moment noch keine Richtlinie, welche Kriterien förderwürdig sind.
Ohne eine Richtlinie können keine genauen Zahlen zu den eventuellen Förderungen, Eigenanteilen etc. getroffen werden. Das Startkapital ist vorhanden, wenn das Land die entsprechenden Weichen dafür stellt.

Der Bauzeitenplan ist so definiert, dass bis etwa Sommer/Herbst 2017 das Gelände übergeben werden muss, damit auch die Ausstellung etabliert werden kann. Der Bauzeitenplan wurde so erstellt, dass eine relativ lange Planungsphase vorhanden ist, damit die Stadt bei Bedarf die europaweite Ausschreibung durchführen kann. Die Abbruchmaßnahmen können bereits dieses Jahr starten und im Zuge des Abbruchs sollen auch die Außenanlagen hergestellt werden.
Um Fördermittel aus dem Brachenprogramm zu erhalten, muss sich die Stadt Plauen dieses Jahr neu bewerben. Zurzeit wird dazu ein Brachenkonzept erstellt.

Zu den Außenflächen erklärt Frau Schicker, dass diese in den Bewerbungskriterien nicht gefordert waren. Es waren nur diese 1.500 bis 2.000 m² Fläche.
Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass es ein sehr ehrgeiziger, aber machbarer Zeitplan ist. Würde keine Ausstellung stattfinden, würde man dieses Areal mit einer geringeren Geschwindigkeit entwickeln. Die Landesausstellung ist im Haushalt nicht berücksichtigt. Sollte die Stadt den Zuschlag bekommen, sind entsprechende Korrekturen vorzunehmen. Zur Nachnutzung wird das Gelände für wirtschaftliche Tätigkeiten, Gewerbe, Kreativwirtschaft, Technologiebranche gesehen. Die Verwaltung ist in Gesprächen mit möglichen Interessenten bzw. Unternehmen. Dazu können aber noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.
Herr Bürgermeister Sárközy betont, dass es wichtig ist, dass dieses Gelände für eine gewerbliche Nachnutzung entwickelt wird, welche mit den anderen Bereichen (Weberhäuser, Weisbachsches Haus) korrespondiert.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE, betont, dass es ganz wesentlich ist, dass mit diesem Projekt nichts für die Zukunft verbaut wird. Das Gebäude wird in einem qualifizierten Rohbau übergeben. Was soll darin entstehen und was soll Mittelpunkt dieser Industrieausstellung sein? Gibt es hierzu bestimmte Vorstellungen?

Herr Bürgermeister Sárközy sagt, dass das Land nach 2 Orten sucht, einmal die Leitausstellung und einmal die authentischen Orte. Die authentischen Orte sind bereits vorhanden, wie
z. B. Museen, welche durch zusätzliche Ausstellungen ergänzt werden können.
Leitausstellung soll einen Gesamtquerschnitt über die industriekulturelle Entwicklung in Sachsen bieten. Es soll nicht nur die Vergangenheit sondern auch die zukünftige Entwicklung in den Fokus gerückt werden.

Frau Schicker ergänzt, dass diese Leitausstellung vom Land entwickelt wird. Es gibt ein bestimmtes Kuratorium, worauf man wenig Einfluss hat.

Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, möchte wissen, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist.
Herr Bürgermeister Sárközy antwortet, dass das Ministerium nochmals die betroffenen Landräte auffordert, Bewerbungen für die Leitausstellung bis Ende Februar 2015 einzureichen. Eine Entscheidung wird im Kabinett Mitte bis Ende März 2015 getroffen.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag Fraktion DIE LINKE., regt an, unter der Folie Zeittafel beim Jahr 1908 Industriezeitalter noch „Bau lochstreifengesteuerter Stickmaschinen“ und beim Jahr 1912/13 „Höhepunkt der Plauener Spitzenindustrie“ zu ergänzen.

Herr Stadtrat Ruppin, CDU-Fraktion, wird für die Bewerbung stimmen. Er hofft, dass zu den 5,8 Mio. € keine zusätzlichen Kosten dazu kommen, um in kein finanzielles Desaster zu geraten.

Mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses erteilt Herr Bürgermeister Sárközy Herrn Bernhard Weisbach Rederecht.

Herr Weisbach hält es für wichtig, dass die Grenzen für die künftige öffentliche Durchgängigkeit zu den Weberhäusern in einem Plan eingetragen werden.
Herr Bürgermeister Sárközy sagt, dass die öffentliche Zuwegung in der Vorlage zum Ankauf der Hempelschen Fabrik mit vorgesehen wurde.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 129/2015 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, sich mit einer überarbeiteten Bewerbung als Leitausstellungsort (Hauptausstellung) der 4. Sächsischen Landesausstellung 2018 „Industriekultur in Sachsen“ mit dem Projekt Hempelsche Fabrik (Produktionshalle) zu bewerben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltungen

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Wolf-Rüdiger Ruppin Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Seidel Schriftführerin	Dieter Rappenhöner Stadtrat